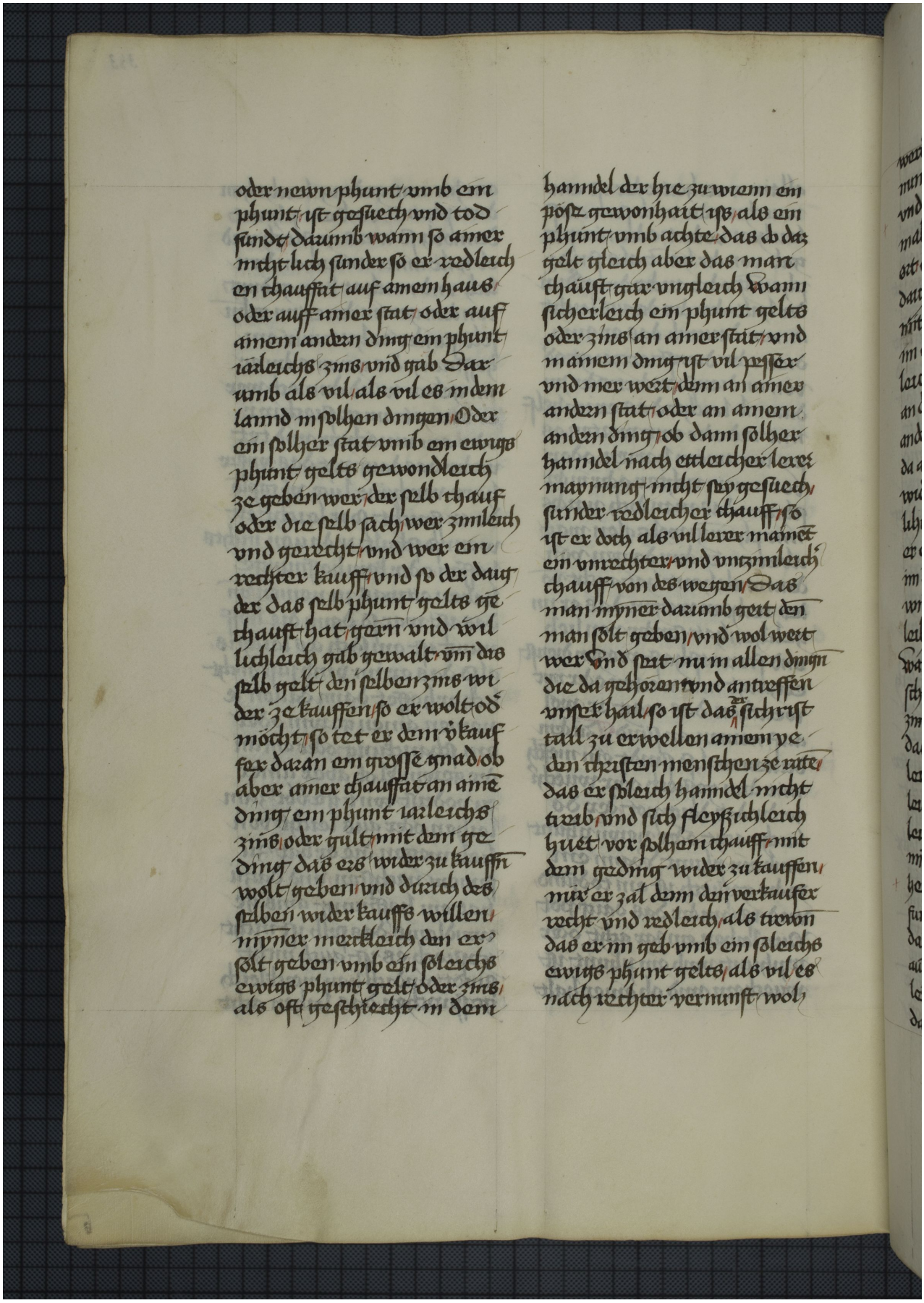
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



oder newn phunt vmb ein
phunt ist gesuech vnd tod
sundt darumb wann so ainer
nicht lich sunder so er redleich
en chauffat auf ainem haus
oder auff ainer stat oder auf
ainem andern ding ein phunt
iarleichs zins vnd gab Dar
umb als vil als vil es in dem
lannd in solhen dingen Oder
ein solher stat vmb ein ewigs
phunt gelts gewondleich
ze geben wer der selb chauf
oder die selb sach wer zimleich
vnd gerecht vnd wer ein
rechter kauff vnd so der daig
der das selb phunt gelts ge
chauft hat gern vnd wil
lichleich gab gewalt vm das
selb gelt den selben zins wi
der ze kauffen so er wolt od
möcht so tet er dem v̄kauf
fer daran ein grosse gnad ob
aber ainer chauffat an aine
ding ein phunt iarleichs
zins oder gult mit dem ge
ding das ers wider zu kauffn
wolt geben vnd durich des
selben wider kauffs willen
myner merckleich den er
solt geben vmb ein soleichs
ewigs phunt gelt oder zins
als oft geschiecht in dem

hanndel der hie zu wienn ein
pöse gewonhait iss als ein
phunt vmb achte das do daz
gelt gleich aber das man
chauft gar vngleich wann
sicherleich ein phunt gelts
oder zins an ainer stat vnd
in ainem ding ist vil pesser
vnd mer wert denn an ainer
andern stat oder an ainem
andern ding ob dann solher
hanndel nach ettleicher lerer
maynung nicht sey gesuech
sunder redleicher chauff so
ist er doch als vil lerer mainet
ein vnrechter vnd vnzimleich
chauff von des wegen Das
man myner darumb geit den
man solt geben vnd wol wert
wer Vnd seit nu in allen dingn
die da gehoren vnd antreffen
vnser hail so ist das der sichrist
tail zu erwellen ainem ye
den christen menschen ze rate
das er soleich hanndel nicht
treib vnd sich fleyßichleich
huet vor solhem chauff mit
dem geding wider zu kauffen
nur er zal denn den verkaufer
recht vnd redleich als trewn
das er im geb vmb ein soleichs
ewigs phunt gelts als vil es
nach rechter vernunft wol